

Für Bezug und Vertrieb: In der Hauptstadt Leipzig...

Diese Nummer kostet auf allen Postämtern und bei den Verlagsstellen 10 Pf.

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8, Leipzig Nr. 158, Nr. 222, Nr. 177B.

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Einzelnummern des Tagesblattes...

Einzelnummern des Handelsblattes...

Für das Schreiben an bestimmten Tagen...

Druck- und Verlagsanstalt: Carl-Duncker-Verlag...

Nr. 3.

Donnerstag 3. Januar 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Reichstagspräsident hat sich in einem Schreiben an den Vorsitzenden des Reichstages...
Das Mitglied des preussischen Herrenhauses von Gajewski ist gestorben.
In Berlin ist ein Streik der Automobil-Fabrikanten ausgebrochen.
Kaiser Franz Josef ist gestern nach Pest abgereist.
In Kopenhagen ist ein Verkehrs-Ausstand ausgebrochen.
Der Eisenbahn-Bau bei Sjettschan in China...

Die Wahlparole der Regierung.

An der Grenze des alten und des neuen Jahres, unmittelbar vor dem letzten drei Wochen des Wahlkampfes...

Dieses an den Generalleutnant von Liebert, den Vorsitzenden des Reichstages gegen die Sozialdemokratie gerichtete Schreiben hat folgenden Wortlaut:

In dem Schreiben des Reichstages über die Bekämpfung der Sozialdemokratie vom 13. Dezember d. J. ist mir nachgelesen worden...

Zustand der Abhängigkeit der parlamentarischen Ergebnisse von dem guten Willen einer Partei in dem einseitigen deutschen Parteiensystem...

Wachstumsproben bei ersten und wichtigsten Angelegenheiten des Reiches mit aller Kraft entgegenzutreten.

In Deutschland gibt es keine einheitliche liberale Partei, die den klaren Willen und die Fähigkeit besitzt...

Angruß, Fehler, die bezogen, Gelegenheiten, die verschämmt worden sind, nachsprechen. Jedenfalls haben es innere Uneinigkeit, unzeitiger Dogmatismus, Unbereitschaft...

Ich glaube nun keineswegs, daß aus den Wahlen eine große geeinte liberale Partei hervorgehen könnte...

Der klaren Gegenstand, der bisher zwischen den Parteien der Rechten und denen der bürgerlichen Linken in wirtschaftlichen Fragen bestanden hat...

Kabarettisten führt bereits eine gute Brücke über das trennende Wasser.

Die konservativen Parteien und die Nationalliberalen sind in allen großen Fragen, wo es sich um Wohl und Wehe der Nation, ihre Einheit, ihre Wachstumsfähigkeit...

Praktionsprogramm des Zentrums der Handhabung beruht mehr, sich rückhaltlos gegen die Regierung geltend zu machen.

Die beabsichtigte Folge davon, daß sich das Zentrum der sozialistischen Stimmen zur Bildung eines oppositionellen Blockes bedienen konnte, war die Bedeutung, die dadurch die Sozialdemokratie selbst im verflochtenen Reichstag erlangte.

Als man das Zentrum forzar bei einer Angelegenheit, die die deutsche Hoffenfreude und unser Ansehen vor der Welt bedroht...

Es ist deutsche Eigenart, deutsches Schicksal, daß wir unsere politische Stellung bis zur Stunde der Gefahr lieber nach Gefühlen und allgemeinem Begriffen, als nach realen Interessen und nationalen Zielen nehmen...

Es ist deutsche Eigenart, deutsches Schicksal, daß wir unsere politische Stellung bis zur Stunde der Gefahr lieber nach Gefühlen und allgemeinem Begriffen...

Es ist deutsche Eigenart, deutsches Schicksal, daß wir unsere politische Stellung bis zur Stunde der Gefahr lieber nach Gefühlen und allgemeinem Begriffen...

Wählern, und kein Vertreter der verbündeten Regierungen reißt daran, die Parität anzubeden, die Gewissensfreiheit zu verleihen und die katholische Religion zu bekräftigen.

Von diesem Druck muß das deutsche Volk sich frei machen. Der liberale Soldat und Kammermann ist daran nicht weniger beteiligt, als der Konfessionist.

Der Kampf für Ehr und Gut der Nation gegen Sozialdemokratie, Polen, Wollen und Zentrum.

An den Vorstand des Reichstages gegen die Sozialdemokratie, an die Herren Generalleutnant v. Liebert, Eryllitz, Berlin.

Gegen Zentrum und Sozialdemokratie! Darin gilt das Schicksal des Kaiserthums.

Das ist die Wahlparole der Regierung.

Und wird damit nichts Neues gesagt. So was nicht anders haben wir von vornherein den Wahlkampf aufgesetzt. Und wir würden uns in ihm auch nicht haben irren lassen...

Daß die Regierung dabei nicht an eine einfache Erneuerung des alten Kartellrechtstages denkt, daß sie ausschließlich die freimütigen Gruppen mit einschließt...

Es erübrigt sich heute, mit dem Kanzler über die Einzelheiten seiner Erklärung zu rechten. Kritik ließe sich machen.

Der Kanzler hat als Kanzler der Regierung mit seiner Darlegung, was diese zum Zentrum drängt, für mildernde Umstände in der Beurteilung der bisherigen Reichspolitik plädiert.

Im Abgangsjahre des Ministeriums des Innern sind unter dem Vorsteher des Ministerialdirektors Geh. Rat Dr. Moscher und in Anwesenheit des Geh. Regierungsrats Stadler...

Raisulis Glück und Ende.

Raisuli ist gefangen! An der Jahreswende, die für das Schicksal des türkischen Reiches so bedeutungsvoll zu werden verspricht...

Raisuli wurde zuerst bekannt, als er den Amerikaner Verdieris gefangen hatte und für seine Befreiung ein Lösegeld erprete.

Was kann nicht gesagt, daß der ehemalige Räuber seine Ansbirungsmittel verbraucht habe.

Allein Raisuli ist fernerhin der Unbereitschaft der Diplomaten zum Opfer gefallen.

Man wird die weitere Entwicklung abwarten müssen, ehe man die maroffische Regierung einer richtigen Einschätzung geben darf.

Zwischen ihm und das Jahr 1906 in dem Schland der Bismarckzeit hinübergefallen, das Jahr der Kontinuität und Regierens.

Die schwere Gemüthsarbeit des Reiches hätte sich in diesem vertheilt. Hoffen wir, daß sie sich 1907 in einem leichten Regen auflöst.

Die Einmischung Frankreichs und Spaniens in die inneren Verhältnisse des Reiches nur dem Zweck dienend, ein Bündnis zu dem Zwecke zu schließen...

Eine Expedition des Reiches nach Bismarck steht nahe bevor. Zahlreiche Anhänger Raisulis sind mit Hilfe des Reiches gefangen genommen worden.

Das Musikunterrichtswesen im Königreiche Sachsen.

Im Abgangsjahre des Ministeriums des Innern sind unter dem Vorsteher des Ministerialdirektors Geh. Rat Dr. Moscher und in Anwesenheit des Geh. Regierungsrats Stadler...

Neues aus aller Welt.

Erhebliche Ueberflimmungen. Ein Privattelegramm aus Mexiko meldet...

Internationale Einkreuzer. In der Nähe des Stettiner Bahnhofs in Berlin...

Eine kleine „Ökonomie“ wurde gestern morgen vor der Reichsversammlung...

Japanische Anarchisten in Amerika. In Berkeley, einer kleinen kalifornischen Stadt...

Der Roman der Fremden. Ein moderner Weltverfasser und Schriftsteller hat sich in Wien...

Sport.

Reitsport.

In Mexiko geht heute der zweite Reiztag in Gern. Der Fall des „Cinco de Mayo“...

Schach.

Die obige erste Partie wurde nach dem „Combs, Reiz.“ vor einiger Zeit...

Table with chess moves: 1. e2-e4, 2. e4-e5, 3. d4-d5, etc.

Winterport.

Die deutsche Skireisende gelangte in Scheriffen zum Anstieg und hat an J. Dollmann.

Letzte Lokalnachrichten.

Zur Reichstagswahl in Leipzig-Stadt. Der Deutsche Reichstag...

Zur Reichstagswahl in Leipzig-Land. Eine Anzahl national gesinnter Männer...

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Vom Kaiserhof.

Berlin, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Abends fand bei den Majestäten...

Zum Reichstagswahlkampf.

Berlin, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Zur Rundgebung des Reichstagswahlkampfes...

Dresden, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der hiesige Nationale Ausschuss...

Die Mittelwählervereinigung im Reich. Die Mittelwählervereinigung im Reich...

Die deutsche Skireisende gelangte in Scheriffen zum Anstieg und hat an J. Dollmann.

Zur Reichstagswahl in Leipzig-Stadt. Der Deutsche Reichstag...

Zur Reichstagswahl in Leipzig-Land. Eine Anzahl national gesinnter Männer...

Berlin, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Abends fand bei den Majestäten...

Berlin, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Zur Rundgebung des Reichstagswahlkampfes...

Dresden, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der hiesige Nationale Ausschuss...

Die Mittelwählervereinigung im Reich. Die Mittelwählervereinigung im Reich...

Die russisch-japanischen Beziehungen. Die russisch-japanischen Beziehungen...

Generalstreik der bulgarischen Bahnbeamten. Die Generalstreik der bulgarischen Bahnbeamten...

Serbisches Dementi. Serbisches Dementi...

Die maroccanischen Streitigkeiten. Die maroccanischen Streitigkeiten...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Es ist zu erwarten...

Kriegsminister Goltz hat nicht bekannt. Es ist aber wahrscheinlich...

Karlsruhe, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Das Landgericht...

Dresden, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Staatssekretär...

Wien, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) In der Redaktionsstube...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

London, 2. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die amerikanische Regierung...

Ämtlicher Teil.

Handelskammer Leipzig.

Der Zweite Vorstandstag beruht auf Freitag, den 11. Januar 1907, 5 Uhr abends nach Berlin eine Besprechung in der der stellvertretende Direktor der Kolonial-Abteilung des Kaiserlichen Amtes Herr Wilhelm Gebelner hat Dornburg über den heutigen Stand der kolonialen Entwicklung (siehe Nr. 100).

Der Termin zu der Besprechung ist nur gegen Karten gestattet, die von den Herren Handelskammer-Mitgliedern für deren Besetzung sind für den Termin zu beibringen und unter Angabe, welche Karte sie beibringen wollen, da am 4. d. M. die Leipziger-Sitzung geschlossen wird.

Die Karten werden die von uns bereitgestellten Karten, die an der Besprechung mitzubringen sind und sich bis jetzt nicht gemeldet haben, auf ihre Besetzung umgehend an unser Kassier, Herr G. H. H. L., gelangen zu lassen, da am 4. d. M. die Leipziger-Sitzung geschlossen wird.

Die Handelskammer.
Vorstand.
Dr. jur. Wendland,
Schriftf.

Wir richten auf die am 2. Januar 1907 beginnende Jahresversammlung der unterzeichneten Polizeikammer die nachstehenden Bestimmungen des Polizeireglements mit dem Bemerken in Erinnerung, daß die Besetzung der Polizeikammer durch die Mitglieder bis zum 30. d. M. oder entsprechende Nachfrist nach sich zieht.

Die An- und Abmeldung der Fremden kann sowohl auf dem Hauptmeldeamt, Abteilung II, Polizeigebäude, Wächterstraße 5, 2. Etage, und zwar Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 4 1/2 Uhr mittags und von 5 bis 10 1/2 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags und an den Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags, wie auch auf sämtlichen Bezirksmeldeämtern (Polizeiwachen) an den Wochentagen in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags erfolgen.

Leipzig, am 27. Dezember 1906.
D. R. 1011.

Das Polizeiregiment der Stadt Leipzig.

aus dem Meldeamt der Stadt Leipzig vom 15. April 1906.
§ 12. Jeder in einem Gebäude oder in einer mit Herbergberechtigung versehenen Wirtschaft einkehrende und über Nacht bleibende Fremde ist dem Wächter oder Quartiermeister und zwar an den Wochentagen, falls er vor 3 Uhr nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, andersfalls aber am folgenden Morgen spätestens bis 10 Uhr beim Meldeamt des Polizeiamts, Abt. II, oder der Polizeiwache des betreffenden Bezirks, an Sonn- und Feiertagen dagegen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags ausschließlich beim Meldeamt des Polizeiamts, Abt. II, schriftlich mittels des vorgefertigten Fremdenbescheinigungsbogens zu melden.

§ 14. Die in Privathäusern abteilenden Fremden, Wohnungsrentner, sind, sobald sie länger als 3 Tage hier bleiben, spätestens am 4. Tage nach erfolgter Ankunft dem Quartiermeister beim Meldeamt, Abt. II, oder der betreffenden Polizeiwache mündlich oder schriftlich mittels des vorgefertigten Fremdenbescheinigungsbogens zu melden. Bei den etwa in Privathäusern Wohnung nehmenden Mietrentnern jedoch hat diese Anmeldung in jedem Falle, auch wenn sie zur Zeit der Anmeldung mündlich oder schriftlich erfolgt, die Anmeldung im Meldeamt, Abt. II, oder der betreffenden Polizeiwache bis zum 4. Tage nach erfolgter Ankunft zu erfolgen.

15. Januar 1907
Königl. Universitäts-Rentamt.

Die Allhöchsthochverordnungen für den Handel eines...

Der Rat der Stadt Leipzig.
Kauf für die städtischen technischen Betriebe.

Die städtischen Sparkassen und deren Nebenstellen sind für den Betrieb mit dem Volumen gestärkt:
Sparkasse Leipzig I, hier, Nordstraße Nr. 2, täglich von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

Sparkasse Leipzig II, Leipzig-Neubau, Wrenstraße Nr. 3, täglich von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

Sparkasse Leipzig-Neubau, Nordstraße Nr. 5, täglich von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

Sparkasse Leipzig-Neubau, Nordstraße Nr. 1, an allen Wochentagen, mit Ausnahme Sonnabends, nachmittags von 3 bis 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Sparkasse Leipzig-Neubau, Elisabeth-Allee Nr. 29, täglich von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

Die Einzahlung von Geldern für die städtischen Sparkassen erfolgen nach dem Folgenden:

- 1. bei Herrn Kaufmann Otto Bräutigam, L. O. Otto Bräutigam, Leipziger Straße Nr. 5.
- 2. bei Herrn Heinrich Harnisch, Leipziger Straße Nr. 37.
- 3. bei Herrn Julius Hoffmann, Leipziger Straße Nr. 13.
- 4. bei Herrn August Schilling, Leipziger Straße Nr. 17.
- 5. bei Herrn Friedrich Voss, Leipziger Straße Nr. 17.
- 6. bei Herrn August Schilling, Leipziger Straße Nr. 17.

Leipzig, am 2. Januar 1907.
Der Rat der Stadt Leipzig.

Die städtischen Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

Die Sparkassen sind 2 Stunden und zwar: ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt, ein männlicher Beamter, etwa 1/2 Jahr alt.

In der Handhabung der heute eintragspenden werden:

1) auf Blatt 13134 die Firma Hugo Kersch in Leipzig (Katharinenstraße 28). Der Kaufmann Friedrich Hugo Kersch in Leipzig ist Inhaber.

2) auf Blatt 13135 die Firma Günther & Berling Ernst Schilling in Leipzig (Katharinenstraße 10). Der Kaufmann Ernst Schilling in Leipzig ist Inhaber.

3) auf Blatt 902, betr. die Firma J. V. Umburger Junior in Leipzig: Der Kaufmann J. V. Umburger Junior in Leipzig ist Inhaber.

4) auf Blatt 1083, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

5) auf Blatt 1084, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

6) auf Blatt 1085, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

7) auf Blatt 1086, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

8) auf Blatt 1087, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

9) auf Blatt 1088, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

10) auf Blatt 1089, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

11) auf Blatt 1090, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

12) auf Blatt 1091, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

13) auf Blatt 1092, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

14) auf Blatt 1093, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

15) auf Blatt 1094, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

16) auf Blatt 1095, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

17) auf Blatt 1096, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

18) auf Blatt 1097, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

19) auf Blatt 1098, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

20) auf Blatt 1099, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

21) auf Blatt 1100, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

22) auf Blatt 1101, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

23) auf Blatt 1102, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

24) auf Blatt 1103, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

25) auf Blatt 1104, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

26) auf Blatt 1105, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

27) auf Blatt 1106, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

28) auf Blatt 1107, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

29) auf Blatt 1108, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

30) auf Blatt 1109, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

31) auf Blatt 1110, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

32) auf Blatt 1111, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

33) auf Blatt 1112, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

34) auf Blatt 1113, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

35) auf Blatt 1114, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

36) auf Blatt 1115, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

37) auf Blatt 1116, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

38) auf Blatt 1117, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

39) auf Blatt 1118, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

40) auf Blatt 1119, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

41) auf Blatt 1120, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

42) auf Blatt 1121, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

43) auf Blatt 1122, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

44) auf Blatt 1123, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

45) auf Blatt 1124, betr. die Firma Leipziger Centraltheater in Leipzig: Die in der Generalversammlung vom 21. Mai 1906 beschlossene Veräußerung des Grundkapitals an den Kaufmann Ernst Schilling ist erfolgt.

zum Besitze oder von dem Vorstehenden des Ausschusses zu stellen.

Die Vollmacht eines jeden Ausschusses beträgt 600 M für jeden Ausschussmitglied.

Die höchste Zahl der Ausschussmitglieder, auf die ein Ausschuss sich berufen kann, ist auf 40 bestimmt.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Die Ausschussmitglieder sind durch den Ausschuss für die Dauer der Dauer der Ausschussmitglieder zu ernennen.

Leipziger Angelegenheiten

Leipzig, 3. Januar.

Ein wieder aufgefundenes Gellert-Denkmal

gefördert.

Von den ersten Denkmalen, die dem Andenken des frommen Dichters Gellert in Leipzig errichtet wurden, ist eigentlich nur noch dasjenige bekannt, das sich am Altar der Johannisikirche befindet und das bekanntlich von einem Verein der Verehrer und Freunde Gellerts gestiftet wurde. Das älteste Denkmal, das nach Oebers Idee von den Bildhauern Döge und Schlegel ausgeführt wurde, wurde beim Brand des Neuen Theaters zerstört, weil es beim Ausmarschieren der Truppen zertrümmert wurde. Der einzige Teil, der davon übrig blieb, ist das Reliefmedaillon Gellerts. Es befindet sich jetzt in der Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs am Johannisplatz. Dieses Denkmal kam aus dem Jahre 1774 und wurde auf Veranlassung des Bildhauers Döge, des Verlegers von Gellerts Werken, für seinen Garten bestimmt.

Das noch ein zweites Denkmal Gellerts aus jener Zeit vorhanden ist, dürfte für viele eine interessante Kunde sein. Im Jahre 1781, also 7 Jahre nach dem Tode Gellerts, ließ der gelehrte Bildhauer Grotzsch ein Denkmal errichten, das ebenfalls von dem Bildhauer Döge entworfen war, in seinem Garten in Gellertshausen (Nr. 11), ebenfalls ein Denkmal errichten. Es dürfte von dem berühmten Bildhauer Döge her, der auch das oben erwähnte Denkmal entwarf. In dem Gellertshausen befindet sich ein kleines Hügel, das das Monument seines Vaters. Es war dies der Lieblingsaufenthalt des Dichters gewesen, wenn er bei dem Hofe zuweilen weilte. Manches seiner Lebenswunder, begriffen den Dichter noch in diesem Zustand entstanden sein. Das Monument war ein schlichtes Marmor gearbeitet. An einem konzertierten Säulenhauwerk auf der einen Seite, von der anderen Seite das Bild Gellerts, auf der anderen Seite das Bild seiner Gattin. Die allgemeine Theorie der Säule ist, daß die Säule eine Urne, der ein aufsteigendes Rauch aus der Seite lag. Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Das Denkmal ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen. Die Säule ist durch die Zeit sehr verfallen.

Resch entfernte die tombeau du fabuliste Gellert

(Der Reich-Garten unmittelbar das Grab des Fabulisten Gellert).

Alberding hat in diesem Zuge auch ein Grab entfernt. Denn das Grab (tombeau) Gellerts war niemals in Reichs Garten; es befand sich zu jener Zeit hinter der Johannisikirche. Heute liegen die Gebeine Gellerts bekanntlich in der Gruft in der Johannisikirche selbst. Dann wird der Behälter des Gartens nicht Reich, sondern Reich. Die beiden Jünger, die Gellert unterrichten, sind ebenfalls vorwärts zu führen, daß er den Namen Reich der französischen Aussprache nach nicht richtig; möglich ist es auch, daß ein Druckfehler vorliegt, daß an Stelle des derzeitigen ein Gellert steht. Unter Reichertum erdacht auch der Leipziger Bär in seinem prägnanten Werte Adam Friedrich Deiter, ein Beitrag zur Kunstgeschichte des 18. Jahrhunderts (Leipzig, Leipzig 1879) dieses Reichliche Monument. Auf Seite 209 in dem Bandtitel: Deiter als Bildhauer bezieht er es auf Gellert.

Deiter Gellert-Denkmal hat als bekannt in dem Reichlichen Garten. Er war nämlich verfertigt. In einem Artikel, enthalten in dem Reichlichen Leipzig in Gellertshausen und Bildern, vom Reichertum herausgegeben, sprach ein guter Gellertkenner, Deiter Reichert-Schulden, die Vermutung aus, das Denkmal sei während der Kriegsjahre 1813 zerstört worden. Diese Ansicht war nicht unabweisbar. Denn auf demselben Wege, auf dem einst der große Dichter so oft in das friedliche Gellertshausen getreten war, führten am 18. Oktober 1813 nach hartnäckigem Kampfe unter Willms Führung die Verbündeten ein, und unter dem noch tobenden Donner, die am Abend dieses Haupttages des großen Völkerrings das weite Gellertshausen erschütterten, befand sich auch der Lieblingsaufenthalt Gellerts, so nur ein einziges Haus unversehrt geblieben war. Auf diesen Artikel Reicherts ist wurde ihm die erste Mitteilung, daß jenes Denkmal in der Gellertshausen im Gellertshausen liegt. Wie das Denkmal von Reichertshausen nach dem Gellertshausen kam? Alfred Alberding schreibt darüber in seinem Reichlichen Gellertshausen, daß das Monument nach dem Tode Reichs (1787) von dessen Jünger nach Gellertshausen verbracht wurde. In dem Reichlichen Gellertshausen erhielt es. Von ihm trägt jedenfalls das Denkmal des Reichlichen.

Man kommt bei Betrachtung der Sache. Das Gellertshausen ist, wie bekannt, von der Stadtverwaltung angekauft worden; es ist dem Abbruch verfallen. Was soll man mit dem Denkmal machen? Soll daselbe, wie früherzeit das Denkmal, auch noch verloren gehen? Nein, wird hier jeder sagen müssen, weil Reichertshausen Leipzig seinem Gellert auf jeden Fall. Es dürfte darum an der Zeit sein, daß sich ein Birtel Interessierter - und wer ist hier wohl nicht interessiert? - bildet, der die Sache tatkräftig in die Hand nimmt. Der alte Reichertshausen wird es notwendig sein, daß man einen Sommerabend einberuft, der das Monument auf seine Transportfähigkeit hin untersucht. Ist es wirklich nicht mehr transportfähig, was aber beweisbar werden kann, denn es steht ziemlich geradlinig eingebaut, so kann man doch noch die beiden Reihungen retten. Wenn es noch möglich ist, das Monument nach einem anderen Orte zu überführen, so sollte man es vielleicht wieder nach Gellertshausen bringen. Der dortige Kirchenrat wird mit Rücksicht einwilligen, daß es eventuell in der Anlage vor der Umarmung zu liegen kommt. Das würde auch der ehemalige Eingang sein, der Reichertshausen damals oft benutzte. Es würde aber auch in nächster Nähe des Reichlichen Gartens liegen, wo es in nächster Nähe der Reichlichen Kirche bei Reichertshausen mit Vorliebe aufgestellt hat. Reichertshausen macht der Verein für die Geschichte Leipzigs die Gelegenheit zu der feierlichen. Das wäre jedenfalls die geeignete Stelle. Alle tut aber noch; denn wenn das Denkmal beim Abbruch, der ebenfalls vor sich geht, auch wieder beschädigt wird, ist der letzte Denkmalszug aus jener Zeit verfallen. Für Gellert, der durch seine unerschöpfliche Liebe, Selbstlosigkeit, Demut und Redlichkeit, durch die beruflichen

Abendpläne überreicht: Baffeter Franz Fischer, Verlobte 4. Hof. Hermann Wiedel, Hermann Otto...

• Rollinhalterklärung. Die den Rollinhaltern nach dem...

• Einbürgerungen. Im Kreisamt zu Chemnitz sind...

• Der Anschlag der Deutschen Turnerschaft. Die alljährlich...

• Die Vermögenslage des Leipziger Lehrervereins. Die alljährlich...

• Menge und aufstrebende Anzahlen in Schulen. Aus...

• Alexander Gault, Anführer eines Kommissions-...

• Das Sabotier Roland von Berlin war seinen...

• Retorte. Am Sonnabend, den 3. Januar, 1/2 Uhr...

Sitzung der Stadtverordneten.

• Gestern Abend fand die erste Sitzung der Stadtverordneten...

Ansprache des Oberbürgermeisters

• Gestern Abend fand die erste Sitzung der Stadtverordneten...

• Die Bedeutung dieser Feste wird nicht nur dadurch...

Ein Mann, der den Rathschbau mit lebhaftem Interesse...

• Das Sachverhalt hat seine Tätigkeit neben dem...

• Die Tätigkeit der Baupolizei, Baupolizeiamt A...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

über Leipziger Welle und 10 Wände über diesen...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

• Die Tätigkeit der Baupolizei hat nicht unbedeutend...

Wer keinen guten Wagen hat, d. h. wer nach dem Offen... Klewe & Co., G. m. B. H., Nuralfabrik, Dresden E. 56.

Mesmer & Co. Motorwagen, Erdmann-Wagen, Piccolo-Wagen, O. Sommerlatte, Patentanwaltsbureau Sack, Unsere verehrlichen Inserenten.

60000 ebn an den Mitten Veranschlagten vorhanden sind, die sämtlichen Güter in Genuß und Befugnis sowie eine lehrerliche Stelle in Köthlich...

Wenn auch der Kapitalmarkt, der seitdem in der Hauptstadt durch Rückgang bedingt worden kann, sehr beschleunigt ist, so dürfen wir es doch mit großer Freude begrüßen, daß es möglich geworden ist, auf die gefällige Weise den Betrag des Walfers, dieses wichtigsten Lebensmittels der Stadt, auf die Dauer eines Jahres...

Zum ersten Male habe ich in meinem Bericht des Wirtschaftsjahres 1906 zu berichten, daß am 1. September 1906 in das Eigentum der Stadt übergegangen ist, nachdem bereits vorher 2 Millionen Mark zur Bestreitung der Verwaltungskosten des Walfers bereitgestellt waren und im Mai 1906 mit den nötigen Kosten begonnen worden war.

Esam im November 1905 konnte die neuere Unterhaltung und bald darauf eine der neuen 1000 Pferdekraft Dampfmaschine mit den dazu gehörigen 2 Röhren sowie die neu verlegten 1200 Kilometer Rohrleitung übergeben werden. Auch die Anlagen der Wasserversorgung der Stadt wurden im Oktober 1905 fertiggestellt und der Betrieb wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Wieder wurden im Dezember 1906 und Januar 1907 an mehreren Stellen Rohrleitungen erneuert. Es gelang, diese Stellen ohne Störung des Betriebes zu reparieren und eine gründliche Unterhaltung der Anlagen zu bewerkstelligen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Der erste erfolgreiche Versuch, den vollständigen Wasserversorgung eines Wohnviertels zu legen, wurde im Oktober 1906 in der Stadt Köthlich durchgeführt. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Stromerzeugung betrug im Jahre 1906 2 295 000 Kilowattstunden, von denen 1 008 000 Kilowattstunden auf die Monate September bis Dezember fallen, und sich im Jahre 1906 auf 2 1/2 Millionen Kilowattstunden. Wegen 1904 hatte die Wasserversorgung der Stadt einen Überschuss von 1700 mit 2022 Kilowatt im Jahre 1905 auf 2000 Kilowatt mit 2400 Kilowatt im Jahre 1906.

Im Jahre 1906 waren 89 400, Ende 1906 aber 94 300 Kilowattstunden, Elektrizität und andere Apparate angeschafft. Die Zahl der Abnehmer ist von 1700 mit 2022 Kilowatt im Jahre 1905 auf 2000 Kilowatt mit 2400 Kilowatt im Jahre 1906.

Der Ueberschuß aus dem Betriebe der letzten 4 Monate im Jahre 1906 betrug zusammen 288 000 Mark für 1906 ist er mit 300 000 Mark bedingt, es läßt sich erwarten, daß er die Summe übersteigen wird.

300 000 Mark bedingt, es läßt sich erwarten, daß er die Summe übersteigen wird. Neben dem öffentlichen Werk befinden sich die städtischen Dampfwerke der Straßenbahn, der Straßenbahn und städtischen Wasserwerke mit 608 Kilowattstunden zur Verfügung von 99 000 Kilowattstunden, 7000 Kilowattstunden und 1200 Kilowattstunden.

Wegfall des Blech- und Schichtblech sind Jähren bei den Verbundplatten aus Holz der Holzindustrie so eingehende Untersuchungen über den verarbeiteten Rohmaterial, namentlich der Holzarten, gemacht worden, daß ich von einer notwendigen Verengung absehen zu können glaube. Ich beabsichtige mich darauf zu beziehen, daß die Holzindustrie für 1906 trotz der damals schon bestehenden Verhältnisse mit einem Ueberschuß von 66 688 Mark abgeschlossen hat, während der letzte Abgang jedesfalls weniger günstig ausfallen wird.

Einwöchentlich der Garten- und Parkanlagen ist zu erwähnen, daß im Ueberschuß nach Abhebung der Tennisplatzanlage auch die Tennisplätze reguliert und mit Wasser- und Gießanlagen versehen, ferner die Arbeiten zu den Parkanlagen am Kapellenstein fertig weitergeführt werden sind, so daß die Tennisplätze in zwei Abschnitten fertig sind. Außerdem sind in den Parkanlagen 18 größere und kleinere Anlagen am Kapellenstein, an der Eisenbahn, Jäger- und Kronprinzstraße usw. angeordnet worden. Die Gartenarbeiten unterteilt sich außer den 1001 264 qm bestehenden Anlagen 1106 203 qm Anlagen, 124 800 qm Baumgärten und Baumgärten und 12 917 qm im Ueberschuß. Die Baumgärten sind in 29 Abschnitten von 1792 Bäumen in 29 Abschnitten. Die Anlagen der ersten Gartenanlage sind im Ueberschuß angeordnet. Die Anlagen der ersten Gartenanlage sind im Ueberschuß angeordnet.

Kal dem Ueberschuß der Wasserwerke ist zu erwähnen, daß die Wasserversorgung der Stadt im Oktober 1905 aufgenommen wurde. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

daß seines Bestehens ohne Lagergebäude errichten läßt und daß sich eine Gesellschaft gebildet hat, die als Verein dieser Art den städtischen Wasserwerken die Wasserversorgung der Stadt übergeben wird. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

dem auch von vielen anderen Gemeinden eingeführt worden sind. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen. Die Wasserversorgung der Stadt wurde im Oktober 1905 aufgenommen.

Statt besonderer Meldung.

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens. Leipzig-Gohlis, Pirnaer Strasse 15, 31. Dezember 1906. Arthur Jope und Frau Elisabeth geb. Hille.

Die Verlobung. Meiner Tochter Meta mit Herrn Josef Schwarz. Leipzig, Januar 1907. Moritz Biesenthal.

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Jungen. Pirna, Sylvester 1906. Hauptmann Wendt, Frau Asta Wendt geb. Frein v. Hausen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens. Leipzig, den 2. Januar 1907. Kapellmeister Otto Fischer und Frau Bertha geb. Hilbert.

Herr Friedrich Gumpert. Am 31. vorigen Monats ist nach längerem Leiden verschieden. Seit fast 25 Jahren ist der Entschlafene als Lehrer für Horn am Königl. Konservatorium am der Musik mit größter Gewissenhaftigkeit und ausdauerndem Eifer tätig gewesen. Wir rufen dem Meister seines Instrumentes und treuen Lehrer unseren herzlichsten Dank in die Ewigkeit aus und bewahren ihm für alle Zeiten ein freundliches Andenken. Leipzig, am 2. Januar 1907.

Das Direktorium, das Lehrerkollegium und die Beamten des Königl. Konservatoriums der Musik.

Heute morgen 1/11 Uhr verschied unser geliebter Freund und Kollege, der Passionist des Stadtorchesters Herr Friedrich Gumpert, Inhaber des Ritterkreuzes II. Klasse vom Albrechtsorden, im 62. Lebensjahre. Von Jahre 1864 bis zum Jahre 1899 war der Verlebte in unserem Institut als erster Waldhornist tätig; 18 Jahre verlebte er dabei das Amt des Kapellmeisters. Eine seltene hervorragende Veranlagung für sein Instrument besaß er, auch die schwersten Aufgaben mit Leichtigkeit zu lösen; seine herrliche poetische Tonwelt wird in unseren Herzen nachklingen und sein Name unsterblich mit den Beiträgen unseres Orchesters verbunden bleiben. Leipzig, den 31. Dezember 1906. Die Mitglieder des Stadtorchesters zu Leipzig.

Die Beerdigung unseres i. d. e. O. eingegangenen Ehrenmitgliedes Br. Friedrich Gumpert findet heute nachmittags 1/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes aus statt.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein korrespondierender Mann, unser treuer Vater Herr Privatmann Gustav Adolf Moritz im 48. Lebensjahre. Das seligen tieftrübt nur hierdurch an Leipzig, Beethovenstrasse 15, den 2. Januar 1907. Ottilie Moritz geb. Kabisch und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Heute Mittag 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser treuer, verehrter Vater Herr Consul Alexander Huste. Der Entschlafene war und immer ein Vorbild den Fleiß und gewissenhaften Pflichterfüllung und jedem ein wohlwollender, liebevoller Berater, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Das Personal der Firma R. Huste.

Heute Mittag 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser treuer, verehrter Vater Herr Consul Alexander Huste. Der Entschlafene war und immer ein Vorbild den Fleiß und gewissenhaften Pflichterfüllung und jedem ein wohlwollender, liebevoller Berater, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Das Personal der Firma R. Huste.

Heute Mittag 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser treuer, verehrter Vater Herr Consul Alexander Huste. Der Entschlafene war und immer ein Vorbild den Fleiß und gewissenhaften Pflichterfüllung und jedem ein wohlwollender, liebevoller Berater, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Das Personal der Firma R. Huste.

Heute Mittag 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser treuer, verehrter Vater Herr Consul Alexander Huste. Der Entschlafene war und immer ein Vorbild den Fleiß und gewissenhaften Pflichterfüllung und jedem ein wohlwollender, liebevoller Berater, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Das Personal der Firma R. Huste.

Heute Mittag 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser treuer, verehrter Vater Herr Consul Alexander Huste. Der Entschlafene war und immer ein Vorbild den Fleiß und gewissenhaften Pflichterfüllung und jedem ein wohlwollender, liebevoller Berater, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Das Personal der Firma R. Huste.

Heute Mittag 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser treuer, verehrter Vater Herr Consul Alexander Huste. Der Entschlafene war und immer ein Vorbild den Fleiß und gewissenhaften Pflichterfüllung und jedem ein wohlwollender, liebevoller Berater, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Das Personal der Firma R. Huste.

Heute Mittag 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser treuer, verehrter Vater Herr Consul Alexander Huste. Der Entschlafene war und immer ein Vorbild den Fleiß und gewissenhaften Pflichterfüllung und jedem ein wohlwollender, liebevoller Berater, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Das Personal der Firma R. Huste.

Alexander Mohr, Hauptamtssch. u. d. J. Inhab. des Verdienstkreuzes, Veteran von 1849, im 80. Lebensjahre. Das seligen tieftrübt hiermit an Leipzig-Stritzsch, den 2. Januar 1907. Agnes Mohr, Otto Mohr und Frau.

Statt besonderer Anzeige. Am 23. Dezember d. J. verschied nach langem Krankenlager plötzlich und unerwartet mein lieber Mann der Privatmann Friedrich Ernert im 61. Lebensjahre. Leipzig, Simonstraße 3. Antonie Ernert geb. Schmidt.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach kurzem Leiden in Leipzig, wo sie zum Ruheorte, meine langgeliebte Frau, unsere treue, ausdauernde Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Frau Camilla Eales geb. Voedler im 62. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze. Jochen Eales, E. Eales, Leipzig, Waldstraße 14. G. Eales, den 2. Januar 1907. William Eales, Alice Grohmann geb. Eales, Harry Eales, Hugo Grohmann, Helene Eales geb. Kling.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 6. Januar, 1/2 Uhr, von der Kapelle des Johannisfriedhofes zu Leipzig aus statt.

Statt besonderer Meldung! Heute Sonntag 10 Uhr ist unsere gute Mutter Frau Charlotte Pauline verw. Teuthorn geb. Haender im 80. Lebensjahre. Das seligen tieftrübt hiermit an Leipzig-Stritzsch, Markt 6, am 1. Januar 1907. Robert Teuthorn, Konig. Bschl. Landw. Spezialfarmassant, Elisabeth Teuthorn, Dr. phil. Georg Teuthorn und Frau Agnes geb. Kühne, Lilli Teuthorn.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Am 27. Dezember entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 28 Jahren Fräulein Magdalene Gebauer, Lehrerin an der I. Höheren Bürgerschule in Leipzig. Aus Neigung hatte sie den Lehrberuf ergriffen, und mit Freudigkeit und Hingebung hat sie ihm obzuliegen, allzeit bestrebt, sich wissenschaftlich und methodisch weiter zu bilden. Sechs Jahre lang ist sie an unserer Schule mit Eifer tätig gewesen, geliebt von ihren Schülerinnen, von allen Kollegen und Kollegeninnen hochgeschätzt wegen ihrer Berufstreue und Thätigkeit, aber auch wegen ihrer angenehmen, ruhigen, gefälligen Wesensart. Das Hinscheiden der lieben, jungen Kollegin hat uns mit aufrichtiger, tiefer Trauer erfüllt. Wir werden ihr immer ein freundliches und dankbares Andenken bewahren. Leipzig, am 2. Januar 1907. Das Lehrerkollegium der I. Höheren Bürgerschule.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Januar, Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Das Geschäftsjahr, Wintersemester 1 und 2 wegen des Ausfalls...

Nach einer kurzen Pause nahm der bisherige Vorsteher...

Die Zahl der Mitglieder des Vorstands betrug 1622...

Es folgte nun, nachdem noch Stadtratsmitglied Jähne...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurden wieder 71 Stimmen abgegeben...

Nach der Sitzung begaben sich fast sämtliche Mitglieder...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurden wieder 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurden wieder 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurden wieder 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurden wieder 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurden wieder 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurden wieder 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Die Beschlüsse wurden 71 Stimmen abgegeben...

Stat jeder besonderen Anzeige. Heute früh 10 Uhr verschied sanft nach längerem schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Grosstante Frau Laura verw. Richter geb. Hauffe im fast vollendeten 75. Lebensjahre.

Am 1. Januar, Nachts 12 Uhr, entschlief sanft nach mit großer Geduld ertragenen Leiden bei der Geburt eines gesunden Knäblein meine von Herzen geliebte Gattin, liebe Schwägerin, unser einziges Kind, unser Alles, Frau Frida Marek geb. Ränker im Alter von 25 1/2 Jahren.

Von langen schweren Leiden wurde heute unsere hochbetagte Mutter Frau Sophie Henriette verw. Buchmann geb. Bieligk durch einen sanften Tod erlöst.

Wenns Kind ist unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Auguste verw. Sahr geb. Georgi in ihrem 81. Lebensjahre sanft entschlief.

Matthäikirchhof 28. „Pietät“ Fernsprecher 532. älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs.

Unterfertigte erfüllt hiermit die schmerzliche Pflicht, ihre lieben Freunde und Mitglieber von dem am 30. Dezember 1906 in Magdeburg erfolgten Ableben ihres lieben Mitgliebes Eugen Heyne, Rittergutsinspektor, genesend in Kenntnis zu setzen.

Nachrichten aus Leipzig: Verlobt. Herr Oskar Felding in Leipzig mit Fräulein Emma in Leipzig (Schöne).

Nachrichten aus Leipzig: Verlobt. Herr Oskar Felding in Leipzig mit Fräulein Emma in Leipzig (Schöne).

Nachrichten aus Leipzig: Verlobt. Herr Oskar Felding in Leipzig mit Fräulein Emma in Leipzig (Schöne).

Leinenhaus Friedrich & Lincke 13 Petersstrasse 13 empfehlen sich zur Anfertigung vollständiger Braut-Ausstattungen bei billigster Preisberechnung.

Dr. Ernst Sandow's Emser Salz künstliches bekanntes und bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Influenza.

W. Kretschmar, Hemdenschneider. Tadellos sitzende Oberhemden und sämtliche Herrenwäsche nach neuem eigenen Idealsystem.

Leitungsfähigste Kunststopperei, 2 Kupfergasse 2. Einfl. Kleiderstoffe u. Herren u. Damen, Leinwand, Seiden u. Wolle.

Verloren am 31. Dez. zwischen 5 u. 6 a. d. Wege u. Grunm. Str. Augustenplatz, Johannistage, ein graubraunes, gemaltes Damenportemonnaie.

Beerdigungs-Anstalt Carl Güttig, ca. 25 Jahre verpflichteter Leichenbestatter Markthallenstrasse 12.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, wegen Reparaturen den 4. und 5. Januar geschlossen.

Blitz-Kurbad, L. Boltz, Schillerstr. 27, mit elektr. geräth. Personal und separater Tarnabteilung.

Blitz-Kurbad, L. Boltz, Schillerstr. 27, mit elektr. geräth. Personal und separater Tarnabteilung.

Telegraphische Adressen: „Bergbaubank“.

Sächsische Bank für Bergbau und Industrie, Aktiengesellschaft

Fernsprechanhänge 2549, 5104.

Vermittlung von Bankgeschäften aller Art. Finanzierung von Industrie- und Bergwerks-Unternehmungen.

An- und Verkauf von Kuxen, Bohranteilen. Obligationen der Kohlen-, Metall- und Erz-Industrie, sowie Aktien ohne Börsennote.

Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

Leipziger Handelszeitung.

Der Geld- und Anlagemarkt.

I.

B. International wie die Konjunktur war in dem an Ende gegangenen Jahr auch die Geldmarktlage. Wenn diesem Umstande ist es auch zuzuschreiben, daß die Spannung auf dem Geldmarkt ungewöhnlich stark hervortritt...

Daß die Bank von England mit einem Kurs, Anfangs bis zum Jahresende ausgenommen ist, hat sie dem Umstande zu danken, daß ihr die Bank von Frankreich mit einer Verzerrung, nämlich mit der Ausgabe von Gold gegen englische Devisen, zu Hilfe gekommen ist...

Table with 3 columns: Goldproduktion, Produktion der Vereinigten Staaten, amerikan. Einheitswert. Rows for 1906, 1905, 1904.

Es blieb dennoch von der bisförmigen Goldproduktion aller Länder mit Ausnahme von Amerika nur wenig mehr als die Hälfte; denn es ist auch die amerikanische Erzeugung der letzten zwei Monate in Betracht zu ziehen...

Der durchschnittliche Produktionsbetrag in England im Jahre 1906 4,27 Bro., das ist der höchste Produktionsbetrag des letzten Jahres...

Table with 3 columns: 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906. Rows for production and price.

Der höchste Produktionsbetrag des Jahres 1906 von 6 Bro., ist also um 1/2 Bro. höher als der höchste Produktionsbetrag des Jahres 1905 und um 1/2 Bro. höher als der höchste Produktionsbetrag des Jahres 1904...

Börsen und Handelswesen.

Die Wiener Börse war auch gestern außerordentlich ruhig. Am Aktienmarkt sind kaum Umsätze zu verzeichnen, die Kurse waren nur unmerklich verändert.

Bau- und Holzwaren.

Die letzten vier, Weinsinger Doppelendungsberichte für den Monat März sind in der Leipziger Börse einsehbar; der erste derselben ist bei letzterem Kaufstapel am 19.10.06. Zum gleichen Kaufstapel wurde das Papier auch gestern an der Berliner Börse zum ersten Male gehandelt.

Berg- und Hüttenwesen.

J. Schlenkerland auf den Sächsischen Eisenerzwerken vom 23. (24.) bis 29. (30.) Dezember (in Tonnen je 1000 kg): Steinfabrik (einschl. Kohle und Schlacke) 17 482...

richt erhalten, der natürlich mit einer Einleitung zur Feindung auf Ansehe der Gesellschaft (siehe und „Kuxen“) verknüpft. Wir hoffen, daß dieser „Kuxen“ der empfehlenden Firma vom Publikum nicht durch Feindung auf Ansehe freigelegt gemacht wird.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft. Die Sächsische Aktiengesellschaft in Bernburg hat von dem Minister des Innern in Bernburg folgende Terrain für Gemeindefriedhöfe gekauft.

Literatur.

Die Verwertung besonderer Darlehen in Ost- und Westindien... Der Identitäts-Nachweis... Zwangsversteigerung...

Zwangsversteigerung

Das Verfahren betreffend die Zwangsversteigerung des im Grundbuche der Leipzig-Gemeinde Blatt 205 mit dem Namen der letzten Pauline Bertha Kühne in L.-Conservat. Grundbesitz...

Neueste Kursberichte.

Die „Letzten Handelsnachrichten“ befinden sich auf der dritten Seite des Hauptblattes.

Table with multiple columns listing various commodities, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Kursberichte', 'Kaffee', 'Kakao', 'Landschaft', 'Spiritus', and 'Metalle'.

Sehr auf einer wesentlich niedrigeren Basis... Die Verhältnisse in der Zuckerindustrie... Die Zuckerindustrie in Deutschland... Die Zuckerindustrie in Ostindien...

Sehr auf einer wesentlich niedrigeren Basis... Die Verhältnisse in der Zuckerindustrie... Die Zuckerindustrie in Deutschland... Die Zuckerindustrie in Ostindien...

Table with multiple columns listing various commodities, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Kursberichte', 'Kaffee', 'Kakao', 'Landschaft', 'Spiritus', and 'Metalle'.

behauptet man, daß sie regelrechte Ökären anlegen und hier ein lobtätiges Gemüße pflegen. Die Reiter dieser Ansehnlichen...

Für unsere Frauen. Rückblick und Ausblick.

Nach immer ist für viele die Frauenbewegung das rote Tuch, nach immer wird sie von manchen mit Ableidungen...

hat heran. Das vergangene Jahr war reich an Frauenlogen, die verchiedenen Frauenvereine, wie der Schlesische...

Dänischer Frauenvereinsverband. In seiner gegenwärtigen Gestalt im Jahre 1902 begründet und Mitglied der Internationalen Frauenvereinsverbände...

gliedern und jeden Querschnitt über diese Frage zu beschließen. Einmal der Mitglieder des Unterhauses, der bekannte...

Gräfin Triplicio, die Gattin des Fürsten Belgiojoso, hat den sie sich nach kurzer Ehe getrennt hat, erzählt...

sein Mann mit dem Namen 'Lieschen' sagte er zu den anderen Gästen der Ährin. Dieser Schatz verlor ich das und...

Kleine Frauen-Chronik: Ein Stenogramm für Unversitätlerinnen hat eine Wiener Dame, Gräfin v....

Scherz und Satire. Vorsichtig, Richter: Haben Sie noch etwas zu Ihrer Verteidigung anzuführen? Ankläger: Nein, Herr Richter...

Reisehotel mit 18 Fremdenzimmern und 24 Betten. Adolph Müller & Co., Markt 9, II. Tel. 7925.

HUG & Co. Königsstrasse No. 20. Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Verkauf und Vermietung. C. A. Klamm, Neumarkt 28, I.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Verkauf und Vermietung. Carl Lerpée, E. Kramerstr.

C. A. Klamm, Neumarkt 28, I. Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Kur noch einige Tage. Gas-Zeulampen, Lyren, Pendel.

Monatsgarderobe. 1000 elegante Herbst- und Winterkleider.

Pelzstolas! Nur noch heute und morgen wird der Herbstkleidung...

Trumeaux. Elegante Möbel mit 5 Stufen.

Gebrauchte Geldschänke, Schreibtische, Kulte.

Geldschänke, Kulte, Schreibtische. Verkauf und Vermietung.

Wienmarkt. Tappet-Damen, 135 A, miiertes Pferd.

Teilhaber-Gesuche und Angebote. Günstige Kapitalanlage.

Teilhaber. Mit Kapitalanlage von 100-150000 Mark.

Teilhaber. Für eine Weinladen- u. Eisfabrikation.

Geld- und Hypotheken-Verkehr. Franz Lindner, Brühl 28/30.

Neu erste Hypotheken. Zehn zweite Hypotheken.

Mk. 50,000. Als 2. Hypothek auf guten Zinshaus.

Mk. 40,000. Suche auf Grundstück in Alt-Leipzig.

Mk. 50,000. In Leipzig, 4 1/2 % Z. auf Fabrikabbaufwerk.

Viel Geld ist bei der augenblicklichen kolossalen Börsenkonjunktur zu verdienen.

Der Verein Leipziger Grundstücks- u. Hypotheken-Makler. Max Benkert, 1. B., Hauptstr. 22.

Grosse Kurssteigerung sowie laufende Gewinne. Bei der Kauf von Petroleum-Anteilen...

Electromobil-Fabrik. Mit eigener Akkumulatoren-Fabrikation. G. 747 an Hausenstein & Vogler.

linge nicht laut geworden sind, daß die Kammer aber tropfen...

16) Eine andere Handwerkskammer ersuchte um Mit-

17) In Leipzig sind nämlich drei Handwerksvereine...

18) Der Zweck des Unternehmens ist...

19) Die Kräfte-Gesellschaft vereinigt...

20) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

21) Die Kräfte-Gesellschaft vereinigt...

22) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

23) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

24) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

25) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

26) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

27) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

28) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

29) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

30) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

31) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

32) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

33) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

34) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

35) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

36) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

37) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

38) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

39) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

40) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

41) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

42) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

43) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

44) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

45) Der Zweck dieses Unternehmens ist...

Geschäftsjubiläum die Herren: Gastwirt und Mitglied der...

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Konferenz ein vom Vorstande des Vereins...

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

Die Kammer hat diese Frage bejaht.

August Christian Quast, Schlossermeister und...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

Der Vorstand des Vorstandes und des...

richtet werden, an welchem 28 selbständige Handwerker, 3 Buchbinder und 4 Gesellen teilnahmen.

Die Prüfung wurde in anderen größeren Orten des Kammerbezirks durch die Bezirksämter, die bisher ohne Erfolg geblieben.

Die Prüfung wurde in diesem Jahre 72 Handwerker des Bezirks der Kammer an, gegen 73 im Vorjahre. Dierren bestanden 67 die Prüfung, 3 bestanden dieselbe nicht, 1 Handwerker trat zurück und in einem Falle schied das Verfahren nach.

Das Gesellenverhältnis im Kammerbezirk entwickelt sich weiter günstig.

Zur Veranschaulichung des Handwerkerpersonals in Leipzig gibt eine statistische Tabelle im Bande aus. Im Jahre 1906 gehörten dem Verbands 9, zurzeit schon 20 Gesellen an. Weitere Beiträge sind zu erwarten.

In diesem Jahre sind in Leipzig drei weitere Handwerkervereine errichtet worden.

Die Vereine der Bäcker, der Metzger und der Fleischer sind in diesem Jahre, wie bisher, sehr in Anspruch genommen.

Bei der Kammer sind zurzeit 1808 Handwerkerlehrlinge bei 335 Lehrherren, die einer Janung nicht angehören, angeschlossen. Diese Lehrverhältnisse werden von 64 Auszubildenden mit 221 Lehrherren als Besatzung der Kammer kontrolliert.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Regelung der zwischen der Kammer und der Handelskammer noch bestehenden, bis in das Jahr 1901 zurückreichenden Streitigkeiten wegen Zugehörigkeit von Gewerbetreibenden zur Kammer ist durch die Handelskammer bereits im November 1906, ein auf der Grundlage gültigen Ausgleichs abgeschlossen worden.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Der Kammer musste gegen 21 Lehrherren Strafantrag gestellt werden, weil sie, entgegen der bestehenden Vorschriften und ihrer eigenen Bekanntmachungen, es unterlassen hatten, ihre Lehrlinge bei der Kammer zu melden.

Oben einen Lehrherren machte auch deshalb Anzeige erstattet werden, weil er seinen Lehrling entgegen der von der Kammer erlassenen Vorschriften zum Gesellen ausgesprochen hatte, obwohl letzterer die Prüfung vor dem zuständigen Prüfungsausschuss nicht ablegte.

Die gegen die Strafvorfälle von 20 A. erlassene Beschwerde wurde von der letzten Instanz als unbegründet verworfen.

Der Kammer wurde auch der Übermeister einer Janung des Kammerbezirks auf Antrag der Kammer, den der Verwaltungsausschuss in Strafe genommen werden, weil er die zum Zwecke einer von den deutschen Handwerker- und Gewerbetreibenden vorgeschriebenen Erhebung über die Beschäftigung des Handwerks durch Konsumvereine, von der Kammer erlassenen Vorschriften zu geben, trotz wiederholter Mahnung, beharrlich unterließ.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer angegebener Gewerbetreibende bezichtigten, dass sie in Leipzig, in anderen Städten und im Ausland für die Kammer tätig seien, was die Kammer bestritt.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Die Kammer hat in diesem Jahre wieder die Abrechnungen der Kammer zu Veranlassungen, Konferenzen und sonstigen des Gewerbe- und Wirtschaftlichen betriebliehen Veranstaltungen.

Vermietungen. Fortsetzung aus der 3. Beilage.

Für Ärzte. Ein als Klinik eingerichtetes u. schönste Haus in zentraler Lage...

Petersstrasse 11. 4. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör...

Fabrikhaus. 500 qm groß. 1. u. 2. Etage im Obergeschoss. für 500 bis 480 A p. 1. April zu vermieten.

Kendnig, Brommeier, Nr. 8. 2 Wohnungen III. Etage 1. April 1907 zu vermieten...

Contor, Ede Drechner. 1. Etage zu verm. Rentpr. 2000. Gustav Adolph-Strasse.

Unger, Ungerstraße 2, 6de. 3 Zimmer, 1. April 1907 zu vermieten...

Uferstraße 18. nahe Reichthal, 1. u. 2. Etage im Obergeschoss. für 500 bis 480 A p. 1. April zu vermieten.

Besseres kinderloses Ehepaar. 1. April 1-2 freie Zimmer in der Nähe des Reichthals...

Centraltheater. Heute: Elite-Ball.

Neue Bewirtschaftung! Coburger Hof. Windmühlenstr. 11. (Karl Krause) Fernruf No. 13642. Angenehmes Familienlokal. Täglich Frei-Concert.

Panorama. Heute: Grosses Militär-Konzert. Heute Spec.: Ung. Goulasch m. Knödeln.

Reichs-Ecke. Restaurant. Heute: Schlachtfest. Mittagsstich von 12 bis 3 Uhr.

Cabaret Mariengarten. Täglich ab 8 Uhr abends: Künstlerisch zwanglos heitere Abende.

Schützenhaus L-S. Zwei grosse humoristische Concerte der beliebten Guts-Orchestersänger.

Neu! Wein-Restaurant Neu! Herth's. Gottschedstr. 25. (neben dem Centraltheater) Gottschedstr. 25.

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell“. Das beste Pilsner Urquell im Sachsenhof, Johanniplatz.

Verein Leipziger Fuhrherren. Generalversammlung. Sonntag, den 18. Januar 1907, nachm. 5 Uhr in Kall's Tunnel, Leipzig.

Ruderverein „Sturmvogel“. Bootshaus am König Albert-Park. Ausserordentliche Hauptversammlung.

Neuer Leipziger Tierschutzverein. Die feierliche Einweihung unserer neuen Tierställe, Leipzig-Weitz, Sonntag den 10. Januar, vormittags 11 Uhr.

H. C. L. O. Unterzeichnete feiern am 3. d. M. Ab 8 Uhr in „Sachsenhof“ ein Weihnachtskränzchen.

Theater-Café. Jeden Abend Puja. mit seiner städtischen Kapelle, Eintritt frei.

Sachsenhof. 800 Tageszeitungen ausliegend. Johanniplatz 1, I. Stock.

Auerbach's Keller. Heutige berühmte Weinlese! Tägliches Konzert von 11-12 Uhr.

